

Die unterzeichnenden Mitglieder des Kantonsrates beantragen dem Kantonsrat mit Datum vom 25. September 1995 gestützt auf §34 f Abs. 3 des Kantonsratsgesetzes die nachfolgende Beschlussfassung:

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Einsetzung einer Parlamentarischen  
Untersuchungskommission**

(vom .....)

Der Kantonsrat

nach Anhörung des Regierungsrates

*beschliesst:*

- I. Es wird gestützt auf §34 f des Kantonsratsgesetzes eine Parlamentarische Untersuchungskommission mit fünfzehn Mitgliedern eingesetzt.
- II. Die Kommission wird beauftragt, die politische Führung und Amtsführung der Polizeidirektion, des Polizeikommandos und allfällig weiterer betroffener Stellen im Zusammenhang mit den Vorkommnissen in der Technischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich, zu untersuchen.

Sie hat insbesondere zu untersuchen, ob:

- Anzeigepflichten verletzt oder verzögert wahrgenommen wurden;
- Aufsichtspflichten verletzt oder vernachlässigt wurden;
- interne und externe Kontrollmechanismen versagten oder umgangen wurden;
- die Geschäftsprüfungskommission zeitgerecht, hinreichend und wahrheitsgetreu orientiert wurde.

Dabei hat sie die Erkenntnisse aus dem Strafverfahren, den veranlassten und abgeschlossenen Disziplinar- und Administrativverfahren, der bisher ergangenen Stellungnahme des Regierungsrates und der Geschäftsprüfungskommission sowie der beigezogenen Sachverständigen zu berücksichtigen.

- III. Die Kommission erstattet dem Kantonsrat Bericht über ihre Untersuchungen sowie über allfällige festgestellte Verantwortlichkeiten und institutionelle Mängel. Sie unterbreitet die nötigen Vorschläge für Massnahmen organisatorischer und rechtlicher Art.
- IV. Die Kommission wird ermächtigt, die für ihre Arbeit und insbesondere für ihr Sekretariat notwendigen organisatorischen und personellen Massnahmen zu treffen.
- V. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.
- VI. Mitteilung an den Regierungsrat.

Erstunterzeichner:  
Dr. Markus Notter

Mitunterzeichner:   Anton Schaller           Daniel Vischer           Thomas Büchi  
                                  Mario Fehr                   Dr. Ruedi Aeschbacher